

Kleinspielfeld für die Regenbogenschule in Bega

Mit Hilfe von Leader-Fördermitteln soll ein Angebot für Jung und Alt an einem zentralen Ort geschaffen werden.

Döretrup-Bega (nu). An der Regenbogenschule in Bega soll ein multifunktionales Kleinspielfeld für Jung und Alt entstehen. Das hat der Bau- und Planungsausschuss einstimmig beschlossen. Der Rat berät darüber noch einmal in der kommenden Woche am Donnerstag, 27. Juni, ab 18.15 Uhr im Bürgerhaus, Am Rathaus 2.

Auf 260 Quadratmetern sollen verschiedene Sportarten möglich sein, zum Beispiel Basketball, Handball oder Fußball. Damit will die Gemeinde den vielseitigen Bedarfen der unterschiedlichen Zielgruppen und Sportarten gerecht werden. Es geht also um eine Aufwertung des Ortes für alle Ge-

nerationen und um eine Aufwertung der Spielmöglichkeiten der Schüler der Regenbogenschule.

Denn das Kleinspielfeld soll dort entstehen, wo es bereits einen Bolzplatz an der Schule gibt. Er kann über den Parkplatz, an der Sommerseller Straße erreicht werden, aber eben nicht nur Angehörigen der Schule vorbehalten sein. So will die Gemeinde ein niederschwelliges Angebot für Kinder, Jugendliche und Sporttreibende schaffen. Außerdem könne auf die bereits vorhandenen Ressourcen des Bolzplatzes zurückgegriffen werden.

Der Eigenbetrieb Schulen des Kreises Lippe begrüße die Plä-

ne zum Kleinspielfeld auf dem Gelände der Regenbogenschule, heißt es in der Ausschussvorlage. Darum habe es bereits erste Gespräche mit einem Architekturbüro gegeben. Demnach beläuft sich die erste Kostenschätzung auf rund 210.000 Euro. Über Mittel aus dem Leader-Budget der Region Nordlippe sollen 70 Prozent davon getragen werden.

Vorgesehen ist ein roter Gummi- oder Kunststoffbelag. Außerdem soll es einen 3,5 Meter hohen Zaun um das Spielfeld geben, damit die Bälle nicht auf die angrenzenden Straßen rollen und „ein vernünftiger Spielbetrieb gewährleistet werden kann“, heißt es.



An der Regenbogenschule in Bega sollen 210.000 Euro investiert werden. Foto: Nadine Uphoff